

**Protokoll  
über die 007. öffentliche Sitzung des zeitweiligen Ausschusses am 21.02.2008**

**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 20:00 Uhr  
**Ort:** Multifunktionsraum, E 070, Stadthaus, Am Packhof 2-6,  
19053 Schwerin

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Klammt, Johannes Prof. Dr. Dr. CDU-Fraktion und Liberale

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Block, Wolfgang Fraktion DIE LINKE

**2. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Horn, Silvio Fraktion Unabhängige Bürger

**ordentliche Mitglieder**

Meslien, Daniel SPD-Fraktion  
Priesemann, Christoph CDU-Fraktion und Liberale  
Strauß, Manfred Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**stellvertretende Mitglieder**

Janker, Anja Fraktion DIE LINKE  
Schwesig, Manuela SPD-Fraktion

**Verwaltung**

Czerwonka, Frank  
Mikula, Monique  
Steinbart, Sabine  
Timper, Simone  
Wollenteit, Hartmut

**Gäste**

Graske, Andreas  
Habecker, Birgit  
Niemeyer, Marita  
Plöger, Kerstin Verwaltung

**Leitung: Prof. Dr. Dr. Johannes Klammt**

**Schriftführer: Simone Timper**

**Festgestellte Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschriften
  - 2.1. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 4. Sitzung vom 17.01.2008 (öffentlicher Teil)
  - 2.2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 6. Sitzung vom 07.02.2008 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung / Anfragen an die Verwaltung
4. weitere Diskussion des Abschlussberichtes der verwaltungsinternen Untersuchungsgruppe zum Tod von Lea-Sophie und der Bewertung der Stellungnahmen externer Sachverständiger (Herr Fritsch, Herr Penkert, Herr Lindig)
5. Erstellung des Abschlussberichtes
6. Sonstiges

**Nicht öffentlicher Teil**

7. Mitteilungen der Verwaltung / Anfragen an die Verwaltung
8. weitere Diskussion des Abschlussberichtes der verwaltungsinternen Untersuchungsgruppe zum Tod von Lea-Sophie und der Bewertung der Stellungnahmen der externen Sachverständigen (Herr Fritsch, Herr Penkert, Herr Lindig)

## 9. Sonstiges

### Protokoll:

#### **Öffentlicher Teil**

##### **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende eröffnet die 7. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses zur „Aufklärung des Todes von Lea-Sophie und zur Optimierung des Verfahrens bei Kindeswohlgefährdungen in Schwerin“ und begrüßt die Ausschussmitglieder, Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung.

Die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen mehrheitlich bestätigt:

Herr Meslien beantragt einen neuen TOP „Erstellung des Abschlussberichtes“ im öffentlichen Teil der Sitzung aufzunehmen.  
Dieser wird vor dem TOP Sonstiges eingeordnet.

Herr Strauß kritisiert, dass dem Ausschuss die Stellungnahme des Herrn Prof. Dr. Freigang nur als Tischvorlage übergeben wurde. Diese Stellungnahme wurde dem Jugendhilfeausschuss bereits am Vortag zur Verfügung gestellt, hätte also den Mitgliedern des Ausschusses „Lea-Sophie“ auch bereits gestern per Boten oder E-Mail zugestellt werden können.  
Die Kritik wird von den anderen Mitgliedern des Ausschusses geteilt.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, zum Entwurf des Abschlussberichtes im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu diskutieren.  
Der Vorschlag wird mehrheitlich abgelehnt.  
Die Diskussion zum Entwurf des Abschlussberichtes erfolgt im öffentlichen Teil der Sitzung.

##### **zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschriften**

**zu 2.1 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 4. Sitzung vom 17.01.2008  
(öffentlicher Teil)**

**Bemerkungen:**

Herr Meslien bittet um folgende Änderung in der Ergänzung zum Protokoll:

Herr Meslien fragt den Großvater, ob er den Eindruck hatte, dass er in der Frage ob Kindeswohlgefährdung vorliegt, allein gelassen wurde.

Antwort:

Ja.

**Beschluss:**

Das Protokoll der vierten Sitzung des zeitweiligen Ausschusses vom 17.01.2008 wird bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	1

**zu 2.2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 6. Sitzung vom 07.02.2008  
(öffentlicher Teil)**

**Bemerkungen:**

Herr Strauß informiert, dass er keinem Protokoll des zeitweiligen Ausschusses mehr zustimmen wird, er empfindet diese im Interesse der Verwaltung und einseitig im Sinne der Verwaltung dargestellt. Er vermutet, dass der Oberbürgermeister oder Herr Meyer das Protokoll korrigiert haben. Die Aussage des Oberbürgermeisters unter TOP 3 Mitteilungen der Verwaltung/Anfragen an die Verwaltung ist seiner Meinung nach zu ausführlich wiedergegeben. Er möchte, dass das Protokoll nicht abgestimmt wird.

Frau Schwesig und Herr Horn stimmen Herrn Strauß zu.

Herr Czerwonka erklärt nach Abstimmung zum Protokoll auf die Kritik von Herrn Strauß, dass die Protokolle in keinster Weise dem Oberbürgermeister, Herrn Meyer oder Herrn Dr. Friedersdorff vorgelegt und von ihnen korrigiert werden. Lediglich dem Ausschussvorsitzenden werden die Protokolle vorgelegt.

**Beschluss:**

Das Protokoll der 6. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses vom 07.02.2008 wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	5
Enthaltung:	1

### zu 3

### Mitteilungen der Verwaltung / Anfragen an die Verwaltung

Herr Wollenteit informiert, dass es Zielsetzung ist, den 2. Bericht der verwaltungsinternen Untersuchungsgruppe zum Tod von Lea-Sophie zum 29.02.2008 vorzulegen.

Herr Meslien fragt nach, was genau der Bericht untersucht und wer an dem Bericht arbeitet.

Herr Wollenteit informiert, dass sich der Bericht

- mit den Verfahren zur Kindeswohlgefährdung
- mit der konkreten Situation in Schwerin
- mit organisatorischen Maßnahmen

befasst.

An dem Bericht arbeiten unter Leitung von Herrn Schmitt, u.a. Frau Trebes von der AWO und Herr Lindig mit.

Herr Meslien fragt nach, ob sich der zweite Bericht auch mit der Ebene der Führungskräfte (Sachgebietsleiter, Abteilungsleiter, Amtsleiter) im Zusammenhang mit den Ereignissen um Lea-Sophie befasst, gab es auch da Verfehlungen?

Herr Wollenteit informiert, dass sich der Bericht damit nicht befassen wird.

Herr Strauß fragt nach, ob auch die auslaufenden befristeten Stellen im Jugendamt neu besetzt werden.

Herr Wollenteit informiert, dass die Stellen befristet waren, um Abwesenheitszeiten zu überbrücken. Zur Zeit sind zwei neue Stellen im Jugendamt ausgeschrieben, diese sollen zum 01.04.2008 besetzt werden.

Herr Horn fragt nach, ob intern Personal umgesetzt werden kann, um den erhöhten Bedarf im Jugendamt zu decken.

Herr Wollenteit beantwortet die Anfrage dahingehend, dass kein Personal intern umgesetzt werden kann, es ist eine sozialpädagogische Ausbildung erforderlich. Es wird versucht, bei den freien Trägern Personal auszuleihen, um den erhöhten Bedarf im Jugendamt zu decken.

Frau Schwesig nimmt Bezug auf den statistischen Vergleich von mehreren Städten. Schwerin ist laut Statistik gut mit Personal ausgestattet. Sie bittet zu prüfen, ob die statistischen Vergleiche evt. falsch und veraltet sind oder andere bestimmte Gründe eine Rolle spielen, warum die Mitarbeiter nicht so viel schaffen wie andere.

Herr Wollenteit kann die Aussage von Frau Schwesig so nicht teilen, die Ausstattung im Kommunalen Sozialen Dienst ist schmal aber im Normbereich. Die Beschwerden, die Fallzahlen nehmen zu, mehr Formalitäten bedeutet auch mehr Aufwand. Es kann nicht von der Situation „Zu Tode gespart“ gesprochen werden.

Frau Schwesig fragt nach, warum der 2. Bericht der verwaltungsinternen Untersuchungsgruppe nicht auf Dienst- und Fachaufsicht der Führungsebene in

der Vergangenheit eingeht.

Der Oberbürgermeister hatte dieses doch in der letzten Sitzung des zeitweiligen Ausschusses zugesagt.

Herr Wollenteit erklärt, dass dies - sofern von den Mitgliedern des Ausschusses gewünscht – eingearbeitet wird.

Herr Horn bittet darum, dass zu den Sitzungen des zeitweiligen Ausschusses immer jemand von der Verwaltungsspitze anwesend ist. Er nimmt Bezug auf die Rahmenbedingungen im Jugendamt. Wurde geprüft, ob in dem Bereich der Haustarifvertrag ausgesetzt werden kann?

Herr Wollenteit informiert, dass das schwierig ist, es handelt sich um einen bezirklichen Tarifvertrag, der mit der Gewerkschaft geschlossen wurde.

Herr Horn möchte zur nächsten Sitzung wissen, welche Ergebnisse die Bemühungen hatten, kurzfristig zusätzliches Personal bei den freien Trägern zu gewinnen.

Der Ausschussvorsitzende bittet um einen schriftlichen Situationsbericht zur Gewinnung von zusätzlichem Personal bis zur nächsten Sitzung am 28.02.2008.

- welche Bemühungen gibt es von Seiten der Verwaltung
- welche Ergebnisse gibt es
- wie ist der aktuelle Personalstand im KSD

Herr Meslien erinnert an die Stellungnahme der Verwaltung zum Thema Überlastungsanzeigen aus der vergangenen Sitzung.

Herr Strauß wirbt dafür, Fachfragen wie z.B. Fragen zur Ausstattung mit Personal im Jugendhilfeausschuss und im Ausschuss für Soziales und Wohnen zu diskutieren und die Bürokratie nicht weiter zu verstärken.

**zu 4 weitere Diskussion des Abschlussberichtes der verwaltungsinternen Untersuchungsgruppe zum Tod von Lea-Sophie und der Bewertung der Stellungnahmen externer Sachverständiger (Herr Fritsch, Herr Penkert, Herr Lindig)**

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass zur heutigen Sitzung der erste Entwurf zum Abschlussbericht des zeitweiligen Ausschusses als Tischvorlage verteilt wurde und bittet um kritische Prüfung bis zur nächsten Sitzung.

Frau Schwesig bittet darum, den TOP auf die nächste Sitzung des zeitweiligen Ausschusses zu verschieben und regt eine Befragung der externen Sachverständigen an.

Die Mitglieder des zeitweiligen Ausschusses einigen sich darauf, Herrn Prof. Dr. Freigang und Herrn Lindig zur nächsten Sitzung einzuladen.

**zu 5 Erstellung des Abschlussberichtes**

Der TOP wird auf die nächste Sitzung des zeitweiligen Ausschusses verschoben.

**zu 6 Sonstiges**

Die Mitglieder des zeitweiligen Ausschusses legen fest, dass die nächste Sitzung am Donnerstag, dem 28.02.2008 um 18 Uhr stattfindet.

Die Teilnahme der Mitarbeiter mit Führungsverantwortung (Dezernent, Amtsleiter, Sachgebietsleiter, Abteilungsleiter) wird angeregt.

Der Ausschussvorsitzende informiert zu dem Ziel, den Abschlussbericht des zeitweiligen Ausschusses zur Sitzung der Stadtvertretung am 31.03.2008 vorzulegen. Hierzu sollen die drei gewählten Ausschussvorsitzenden (Herr Prof. Dr. Klammt, Herr Block, Herr Horn) den vorgelegten Entwurf beraten und überarbeiten, um ihn auf der nächsten Sitzung des Ausschusses vorlegen zu können.

Herr Horn bittet darum, in diese Beratung auch Herrn Schütte einzubeziehen.

**Nicht öffentlicher Teil**

**zu 7 Mitteilungen der Verwaltung / Anfragen an die Verwaltung**

Es liegen keine Informationen vor.

**zu 8 weitere Diskussion des Abschlussberichtes der verwaltungsinternen Untersuchungsgruppe zum Tod von Lea-Sophie und der Bewertung der Stellungnahmen der externen Sachverständigen (Herr Fritsch, Herr Penkert, Herr Lindig)**

Es findet keine Diskussion statt.

**zu 9 Sonstiges**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

gez. Prof. Dr. Dr. Johannes Klammt

---

Vorsitzende/r

gez. Simone Timper

---

Protokollführer